

6.4 Schlafplatz

Beachten Sie insbesondere das Sturzrisiko für Kinder. Hochbetten sind nicht für unbeaufsichtigte Kinder unter 6 Jahren geeignet. Benutzen Sie die Betten nur zum Schlafen. Sichern Sie die Hochbetten gegen Stürze, indem Sie das eingebaute Schutznetz davor spannen.

6.5 Fernsehgerät

Für den Fernseher ist eine Halterung vorgesehen. Über die verstellbare Halterung kann er sicher fixiert werden. Der Schalter in diesem Abteil dient dazu, die 12-V-Versorgung abzuschalten, um unnötigen Stromverbrauch im Standby-Betrieb zu vermeiden. Zur Steuerung der Satellitenantenne ist ein Anschluss (vorverlegtes gelbes Kabel) vorgesehen, damit die Antenne beim Anlassen des Fahrzeugmotors automatisch eingefahren wird. Für die Installation eines Fernsehers wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

6.6 Autoradio und GPS (optional)

Bei werkseitig eingebauten Autoradios wird das Gerät von der Aufbaubatterie versorgt. Damit kann das Autoradio auch bei stillstehendem Fahrzeug benutzt werden, ohne Gefahr zu laufen, die Motorbatterie zu entleeren. Um das Autoradio einschalten zu können, muss entweder der Zündschlüssel eingesteckt oder die Hilfsversorgung am Kontrollbildschirm aktiviert werden (siehe Kapitel 8). Die Lenkradbedienung ist als Option erhältlich.

6.7 Nasszelle

6.7.1 Dusche und Waschbecken

Niemals kochendes Wasser in das Waschbecken oder die Dusche laufen lassen. Wenn ein Abwassertank voll ist, kann Abwasser in die Duschwanne hochsteigen. Um dieses Problem zu vermeiden, sollte der Abwassertank regelmäßig geleert werden. Der Duschvorhang muss vor jeder Fahrt geschlossen werden.

6.7.2 WC

Niemals kochendes Wasser in die Toilette laufen lassen.

WC-Benutzung

Wenn Sie das WC benutzen, betätigen Sie das Ventil, das sich an der Seite der Schüssel befindet. Wenn Sie das WC benutzen, betätigen Sie das Ventil des Behälters und schließen das Ventil wieder.

Entleeren der Kassettentoilette

Entleeren Sie die WC-Kassette so oft wie nötig (siehe Kapitel 7).

7. INSTANDHALTUNG UND ÜBERWINTERUNG

7.1 Gasanlage

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Gasleitungen im Gaskasten. Die Gasschläuche durch ein zugelassenes, mit dem Originalschlauch identisches Modell ersetzen, sobald es ihr Zustand erfordert, spätestens aber vor dem auf dem Schlauch markierten Haltbarkeitsdatum. Nie eine Verlängerung bei diesen Leitungen verwenden.



**Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Gasschläuche.
Befolgen Sie für deren Ersatz die Anweisungen des Herstellers.**

7.2 Pflege der Inneneinrichtung

7.2.1 Kabine

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers.

7.2.2 Möbel

Die Möbel mit einem feuchten Lappen oder einem milden Möbelreiniger abwischen.

Beschläge der Möbeltüren:

Wenn sich mit der Zeit die Türen der verschiedenen Schränke verstellen, können Sie mithilfe eines passenden Schraubendrehers die verschiedenen Schrauben wieder festziehen.

7.2.3 Kissen, Matratzen

Reinigen Sie die Kissen und Matratzen mit einer weichen Bürste oder einem Staubsauger. Reinigungsschaum für empfindliche Textilien sollte mit Vorsicht angewandt werden. Leder und Lederimitationen nur mit Seifenwasser und einem Lappen oder Schwamm reinigen. Für die Matratzenbezüge empfehlen wir eine Trockenreinigung.



7.2.4 Reinigung der Fenster

Verwenden Sie zum Reinigen der Fenster nur Wasser und ein weiches Tuch. Pflegen Sie die Gummidichtungen mit Talkum. Reinigen Sie die Vorhänge nur mit Seifenwasser.



Lösungsmittel oder alkoholhaltige Reinigungsmittel beschädigen die Doppelverglasung sofort. Reinigen Sie nur mit Wasser.

7.2.5 Sanitärausstattung

Keine Scheuermittel verwenden.

7.2.6 Kochgeräte

Lesen Sie die Hinweise des Herstellers.

7.2.7 Kühlschrank

Lassen Sie die Ansaugleitungen und den Abzug des Kühlschranks jedes Jahr durch einen zertifizierten Fachbetrieb reinigen. Den Kühlschrankinnenraum gemäß Herstelleranleitung reinigen.

7.2.8 Warmwasserbereiter

Lassen Sie die Ansaugleitungen und den Abzug des Warmwasserbereiters jedes Jahr durch einen zertifizierten Fachbetrieb reinigen.

7.2.9 Frischwassertank und Abwassertank

Verwenden Sie regelmäßig ein Produkt, das speziell für die Reinigung von Abwasserleitungen und -tanks von Freizeitfahrzeugen geeignet ist, um insbesondere Verstopfungen der Füllstandssensoren zu vermeiden.

7.2.10 Steuertafel

Die Steuertafel bedarf keiner technischen Wartung. Verwenden Sie für die Reinigung der Vorderplatte nur ein weiches Bildschirmreinigungstuch.



Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Ethanol oder ähnliche Produkte. Es darf keine Flüssigkeit in die Steuertafel eindringen.

7.3 Außenreinigung

7.3.1 Karosseriewäsche

Die Karosserie Ihres Kastenwagens besteht aus verschiedenen Materialien, die jeweils einer besonderen Pflege bedürfen, um lange Zeit in einwandfreiem Zustand zu bleiben.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich weiche Schwämme und Tücher. Es dürfen keine Scheuerschwämme und Reinigungsmittel verwendet werden. Vermeiden Sie eine zu häufige Nutzung des Hochdruckreinigers, der bestimmte Karosserieteile (Dichtungen, Kunststoffteile) beschädigen kann.

TEIL	MATERIAL	HÄUFIGKEIT	PFLEGE
Fensterscheiben	Acryl	Wöchentlich (bei Fahrt)	Nur mit Wasser waschen.
Karosserie	Lackiertes Aluminiumblech		Mit einem Wasserschlauch abspritzen. Verwenden Sie die gleichen Produkte wie für Autos. Wir empfehlen Ihnen ein Reinigungsmittel von Ihrem Händler.
Stoßfänger, Scheinwerfer Seitliche Schutzvorrichtungen Radkästen	Thermoplaste (ABS)	Monatlich (auf dem Campingplatz)	

7.3.2 Teerflecken

Verwenden Sie nur von Ihrem Vertragshändler angebotene Mittel, um Teer von den Fenstern zu entfernen. Verwenden Sie keine anderen chemischen Produkte.

7.3.3 Kleinere Kratzer

Kleinere Kratzer können Sie mit einem flüssigen Poliermittel entfernen. Gehen Sie vorsichtig damit um und testen Sie das Mittel vorher auf einer kleinen Fläche, je nach Tiefe der Kratzer.

7.4 Überwinterung oder längere Stilllegung

7.4.1 Batterien

Pflege der Batterie

Die Lebensdauer der Batterie hängt davon ab, wie sie verwendet und gepflegt wird. Achten Sie darauf, dass die Batterieklemmen immer sauber und geschmiert sind, um eine Sulfatierung zu verhindern. Überprüfen Sie auch, ob die Klemmen gut angezogen sind.



Schalten Sie die 12-V-Stromversorgung ab, sobald das Fahrzeug nicht bewohnt ist. Auf diese Weise verhindern Sie eine Tiefentladung der Batterie.

Wie funktioniert das Laden?

Zum Aufladen der Batterie überprüfen Sie bitte zuerst, ob die Sicherung F1 zum Schutz der Aufbaubatterie richtig eingelegt ist, und schließen Sie dann das Fahrzeug für 24 Stunden an ein 230 V-Stromnetz an.

Lagerung

- Schalten Sie den 12 V-Hauptschalter an der Steuertafel aus.
- Ziehen Sie die 50A-Sicherung heraus, um die Verbindung zur Motorbatterie zu unterbrechen.
- Alle Geräte abschalten und Lampen ausschalten.
- Ziehen Sie die 50A-Sicherung heraus, um die Aufbaubatterie abzuklemmen; vergewissern Sie sich vorher, dass sie gut aufgeladen ist (eine leere Batterie ist frostanfällig).
- Die Batterieklemmen abnehmen.

Hinsichtlich der anderen Stilllegungsmaßnahmen befolgen Sie bitte die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Elektroblocs.

Muss das Fahrzeug für einen langen Zeitraum stillgelegt werden, bauen Sie die Batterien aus und bewahren Sie sie an einem Ort mit mittlerer Temperatur auf.



Die Batterie ist ein gefährliches Gerät. Während der Handhabung nicht rauchen und darauf achten, dass sich keine Funken bilden. Der Elektrolyt ist ätzend. Bei Kontakt gründlich mit klarem Wasser abspülen.

Lagerung der Aufbaubatterie:

Batterien, die nicht im Einsatz sind, entladen sich selbst.

Folglich darf die Batterie in erster Linie nicht lange ungeladen gelassen werden. Um das Phänomen zu verhindern, darf der Ladezustand der Batterie nicht längere Zeit unter 12,2 V abfallen, denn hierbei besteht die Gefahr einer Tiefenentladung, die zu einem Gewährleistungsausschluss führt.



Batterien enthalten umweltgefährliche Stoffe.

Die Entsorgung von Altbatterien muss unter Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften erfolgen.

Für eine Lagerung bei einer Temperatur von 20 °C kann der Leistungsverlust 6% pro Monat betragen. Vor dem Einwintern ist es ratsam, die Batterie komplett zu laden. Eine hohe Umgebungstemperatur beschleunigt den Selbstentladungsprozess. Es ist daher ratsam, die Batterie an einem kühlen Ort zu lagern (bei ca. 10 - 15 °C) und sie alle zwei Monate aufzuladen.

7.4.2 Wasser

Ein nicht bewohntes und unbeheiztes Fahrzeug muss während der Überwinterung gegen Schimmel und Bakterien geschützt werden. Beachten Sie folgende Vorschriften, um die gesamte Frischwasseranlage richtig zu entleeren.

Entleeren der Frischwasser- und Abwasserkreisläufe

- Entleeren Sie den Abwassertank, indem Sie das Ablassventil betätigen, das sich unter der Schiebetür befindet.
- Entleeren Sie den Frischwassertank über den Wartungsstopfen, der sich im Fahrzeug hinten rechts befindet.
- Lassen Sie die Mischbatterie in mittlerer Position geöffnet und legen Sie den Duschkopf auf den Boden der Duschwanne.



Reinigen Sie das Innere der Tanks. Stehendes Wasser kann - auch in kleinen Mengen - zu schlechten Gerüchen oder Algenwachstum führen. Verwenden Sie regelmäßig ein Produkt, das speziell für die Reinigung von Abwasserleitungen und -tanks von Freizeitfahrzeugen geeignet ist, um insbesondere Verstopfungen der Füllstandssensoren zu vermeiden.

Entleeren des Warmwasserbereiters

- Um den Boiler zu entleeren, drehen Sie den blauen Schalter um 180°. Der Druckknopf springt heraus und das Wasser im Boiler kann abfließen.
- Stellen Sie die Pumpe an (an der Steuertafel), um das gesamte Wasser aus den Leitungen zu pumpen. Sobald kein Wasser mehr aus dem Boilerventil läuft, sind die Leitungen vollständig leer.

Die Pumpe kann mehrere Minuten leerlaufen, ohne Schaden zu nehmen.

Entleerung der Kassettentoilette

Es ist wichtig, die WC-Kassette vor jeder Überwinterung zu leeren, reinigen und desinfizieren.

7.4.3 Abschalten des Kühlschranks

Um den Kühlschrank auf unbestimmte Zeit abzuschalten. Dafür sorgen, dass die Kühlschranktür offen stehen bleibt, und den Kühlschrank mithilfe des Schalters EIN/AUS ausschalten.

Beim Vitrifrigo (nur bei Modell CV54G) befindet sich hinter dem Gemüsefach im Kühlschrank hinten ein Schalter zum Ausschalten des Geräts.

7.4.4 Lüftungsvorrichtung

Sorgen Sie während der Überwinterung für eine regelmäßige, natürliche Belüftung des Kastenwagens (Stauraum und Aufbau). Öffnen Sie regelmäßig die Türen des Stauraums und Aufbaus sowie die Fenster. Öffnen Sie im Inneren auch alle Schranktüren, Möbelschubladen und Schränke, um eine ausreichende Belüftung des Fahrzeugs zu ermöglichen und eine Kondensat- und Schimmelbildung zu verhindern.

7.4.5 Kissen, Matratzen, Vorhänge

Bringen Sie die Betten in Schlafposition, um Kondensat- und Schimmelbildung an der Matratze zu vermeiden. Die Plissé-Isoliervorhänge müssen geschlossen sein, damit sich kein Schimmel bildet.

7.4.6 Reparaturen

Änderungen an Elektro- und Gasanlagen und -geräten dürfen nur von einem anerkannten Fachbetrieb durchgeführt werden.



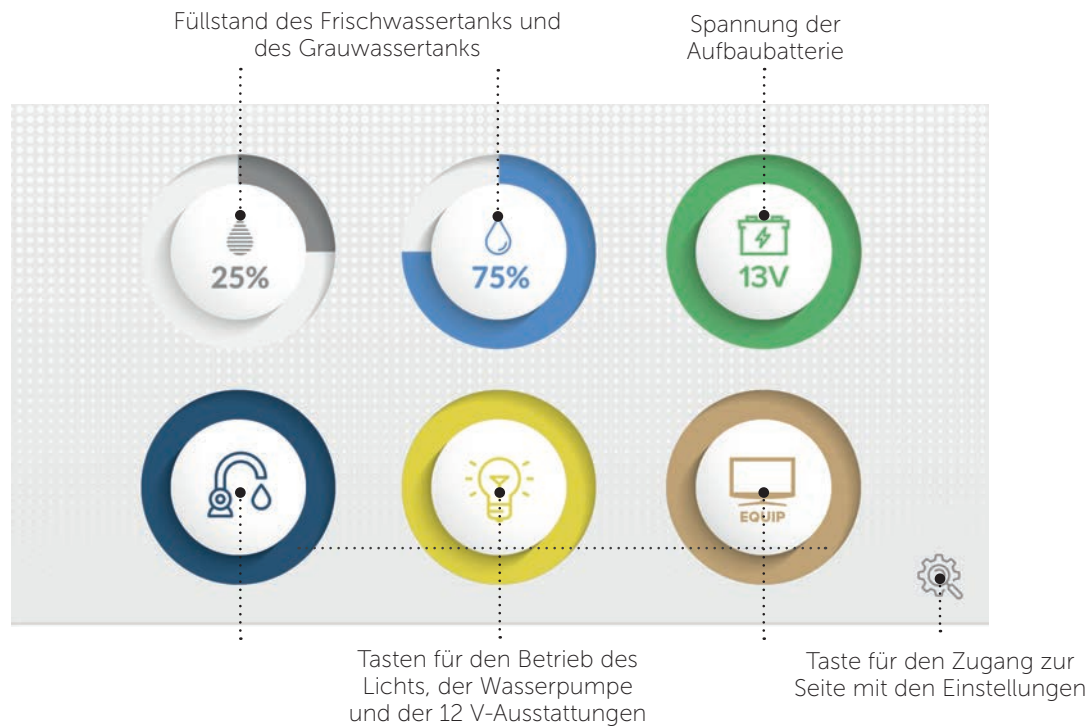
Aus Sicherheitsgründen müssen Ersatzteile den Vorgaben des Herstellers entsprechen und von ihm oder seinem Vertragshändler montiert werden.

8. DAS BEDIENFELD DER ZENTRALSTEUERUNG

- Automatisches Stand-by nach 60 Sekunden
- Automatische Ausschaltung nach 5 Minuten
- Ein Druck und schon geht es weiter

8.1 Hauptseite

Hauptschalter auf „ON“



13 22
14 23
15 : 24
16 25
17 26

24h 12h
AM PM

07 2017
08 01 2018
09 / 02 / 2019
10 03 2020
11 04 2021

DD/MM/YYYY MM/DD/YYYY

✓ OK

15:24
9/02/2019

Einstellung der Uhrzeit, des
Datums und des Formats

ESPAÑOL

1. INTRODUCCIÓN

1.1	¡Bienvenidos a bordo!	147
1.2	Cómo utilizar este manual de instrucciones	147
1.3	Marco legal	148
1.3.1	Reglamentación	148
1.3.2	Garantía	148
1.4	El comportamiento de un buen furgonetista	149
1.4.1	Principios generales	149
1.4.2	Estacionamiento	149
1.4.3	Residuos	149

2. CONOZCA SU FURGONETA

2.1	El vehículo tractor	150
2.1.1	Chasis	150
2.1.2	Las ruedas	150
2.1.3	Los accesorios	150
2.2	El habitáculo	151
2.2.1	Trampillas, vanos y válvulas	151
2.2.2	Acondicionamiento interior	151
2.3	Diagramas de principio de los fluidos	152
2.3.1	Agua	152
2.3.2	Electricidad	153
2.3.3	Gas	157
2.3.4	Ventilación y calefacción	158
2.4	Seguridad	158
2.4.1	Incendio	158
2.4.2	Gas	159
2.4.3	Electricidad	159
2.4.4	Salidas de emergencia	160

3. PREPARACIÓN DEL VIAJE

3.1	Puesta en servicio tras una inmovilización	161
-----	--	-----

3.1.1	Agua limpia	161
3.1.2	Frigorífico	161
3.2	Repostaje y niveles	161
3.2.1	Combustible	161
3.2.2	Presión de los neumáticos	161
3.2.3	Agua limpia	162
3.2.4	Gas	162
3.2.5	Batería	163
3.3	Equipamiento práctico y de primeros auxilios	163
3.3.1	Bombillas	163
3.4	Carga	164
3.4.1	Prescripciones técnicas	164
3.4.2	Cálculo de las masas	165
3.4.3	Almacenamiento del equipaje	165
3.4.4	Remolque	166

4. DESPLAZAMIENTO

4.1	Precauciones antes de salir de viaje	167
4.2	Ajustes	167
4.3	Conducción	168
4.4	Ocupantes sentados autorizados	168

5. PARADAS Y ESTACIONAMIENTO

5.1	Elección del lugar para aparcar	169
5.2	Protección durante las paradas	169
5.3	Alimentaciones	169
5.3.1	Puesta en servicio del agua	169
5.3.2	Puesta en servicio del gas	169
5.3.3	Electricidad de 230 V	170
5.4	Vaciado	170
5.4.1	Aguas residuales	170
5.4.2	WC	170
5.5	Aislamiento	171
5.6	Cierre	171

6. USO DE LOS EQUIPOS

6.1	Batientes.....	172
6.1.1	Ventanas	172
6.1.2	Claraboya	174
6.2	Cocina.....	175
6.2.1	Fregadero	175
6.2.2	Aparatos que funcionan con gas.....	175
6.3	Mesa	178
6.3.1	Mesa colgada de un lateral del vehículo	178
6.4	Camas	179
6.5	Televisión.....	179
6.6	Autorradio y GPS (opción)	179
6.7	Cabina de aseo.....	179
6.7.1	Ducha y lavabo	179
6.7.2	WC	179

7. MANTENIMIENTO E INVERNAJE

7.1	Instalación de gas.....	180
7.2	Mantenimiento del interior.....	180
7.2.1	Cabina	180
7.2.2	Mobiliario.....	180
7.2.3	Cojines y colchones.....	180
7.2.4	Mantenimiento de las ventanas.....	181
7.2.5	Sanitarios	181
7.2.6	Aparatos para cocinar	181
7.2.7	Frigorífico	181
7.2.8	Calentador	181
7.2.9	Depósito de agua limpia y de aguas residuales	181
7.2.10	Panel de control	181
7.3	Limpieza del exterior.....	182
7.3.1	Lavado de la carrocería	182
7.3.2	Alquitrán.....	182
7.3.3	Pequeños arañazos	182
7.4	Invernaje o inmovilización prolongada.....	183
7.4.1	Baterías.....	183

7.4.2	Agua.....	184
7.4.3	Desconexión del frigorífico	185
7.4.4	Sistema de ventilación	185
7.4.5	Cojines, colchones y cortinas.....	186
7.4.6	Reparaciones.....	186

8. EL PANEL DE CONTROL

8.1	Página principal.....	187
8.2	Página de ajustes	188

COMPOSICIÓN TIPO DE UNA FURGONETA

Los pictogramas y las distintas zonas que aparecen en este diagrama básico no reflejan obligatoriamente la disposición de su furgoneta.



Maletero



Toma eléctrica de
230 V



Purga del
calentador



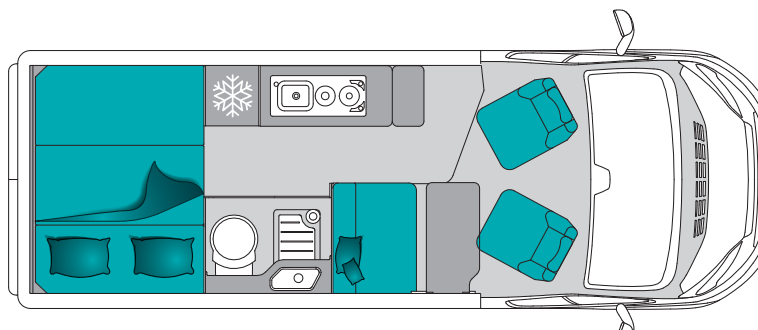
Rellenado del
agua limpia



Trampilla del
combustible



Bodega de carga



Desagüe de aguas
residuales



Depósito del WC



Panel de control



Batería del
habitáculo



Extintor
(según la legislación de
cada país)



Compartimento
de las bombonas

Las fotografías e ilustraciones publicadas son propiedad exclusiva del Grupo Pilote y no son contractuales. El Grupo se reserva el derecho a modificar, añadir o eliminar componentes o especificaciones técnicas, en todo momento y sin previo aviso, para mejorar la calidad de sus productos. Pese a la atención dedicada a su realización, este documento no tiene carácter contractual.

1. INTRODUCCIÓN

1.1 ¡Bienvenidos a bordo!

Estimado/a señor/a: Le agradecemos la confianza que ha depositado en Joa Camp.

Es muy importante que lea con atención estas instrucciones de uso, así como los manuales que acompañan a cada equipo: frigorífico, calentador de agua, calefacción, horno, etc.

El buen uso de su furgoneta no solo mejorará su confort de vida, sino que además le permitirá conservar el valor de su vehículo.

La red Joa Camp y el Servicio de Atención al Cliente de Joa Camp quedan a su disposición.

Está prohibido falsificar, traducir o copiar la totalidad o parte de este documento. Cualquier copia total o parcial requiere nuestra autorización previa y por escrito.

¡Le deseamos muy felices viajes con su furgoneta Joa Camp!

1.2 Cómo utilizar este manual de instrucciones

Guarde siempre el manual de instrucciones en la furgoneta, e informe a los demás usuarios de las instrucciones de seguridad. Este documento contiene advertencias importantes que pueden afectar a la seguridad de las personas. Debe leerlas con atención. A continuación, encontrará el significado de los distintos pictogramas que se utilizan en este documento.



Atención: Riesgo de lesiones.

Ignorar esta advertencia puede hacer que peligre la seguridad de las personas.



Atención: Riesgo de daños materiales

Ignorar esta advertencia puede dañar el / los aparato/s correspondiente/s.



Información adicional

La finalidad de estas advertencias es complementar la información o llamar su atención sobre algún dato de utilidad.



Protejamos el medio ambiente

Algunas manipulaciones o comportamientos conllevan el riesgo de deteriorar la calidad del medio ambiente.



Uso en época de frío

Atención: Tenga cuidado con los riesgos vinculados específicamente al frío.



Restricción de la garantía

Importante: Si no respeta estas recomendaciones, se expone a algunas limitaciones de la garantía, o incluso a su cancelación.

1.3 Marco legal

1.3.1 Reglamentación

El vehículo debe matricularse con arreglo a la normativa vigente. No existe ninguna normativa específica para el uso de una furgoneta. Al tratarse a la vez de un vehículo y de un alojamiento, la furgoneta acondicionada está sujeta a lo dispuesto por los siguientes códigos (distintos en cada país):

- código de la circulación para la conducción de automóviles,
- código general de las administraciones territoriales, y código de la circulación para el estacionamiento en la vía pública, y
- código de urbanismo, para el estacionamiento en zonas privadas.

1.3.2 Garantía

- La garantía que ofrece el concesionario vendedor es de 24 meses desde la fecha de la primera vez que el vehículo circula. Es obligatorio que el concesionario vendedor la haga constar en el recuadro reservado a estos efectos en el certificado de garantía.
- La garantía sólo es aplicable al habitáculo, así como a las modificaciones realizadas por la empresa GP SAS en el bastidor del vehículo tractor. A su vez, el vehículo tractor cuenta con la garantía de su propio fabricante.
- En la medida de lo posible, la garantía deberá correr a cargo del concesionario vendedor, tanto para el habitáculo propiamente dicho, como para las piezas defectuosas que se puedan cambiar de una manera independiente.
- La furgoneta se pondrá a disposición del concesionario para la realización de los oportunos cambios o reparaciones. Los gastos de transporte de ida y vuelta (tanto de la furgoneta como de las personas), u otros gastos ocasionados directa o indirectamente por este motivo, no están cubiertos en modo alguno.
- En el caso de aparatos electrodomésticos que dispongan de sus propias garantías de fabricante (frigorífico, calefacción, etc.), tendrá usted que dirigirse al distribuidor de la marca más cercano a su domicilio (consulte la lista de distribuidores adjunta al manual del electrodoméstico en cuestión) o, en su defecto, a su concesionario Joa Camp.
- Es obligatorio cumplimentar la documentación de garantía, si los aparatos disponen de una, y enviársela a sus correspondientes fabricantes.

La garantía no será de aplicación en los siguientes casos:

- El comprador no ha respetado las instrucciones de uso
- Una persona no habilitada ha modificado la furgoneta, o se han montado en ella piezas no originales
- Los daños o el fallo son resultado de no respetar el código de la circulación
- Los daños se derivan de un uso inadecuado o negligente
- Desgaste natural
- La furgoneta se ha reparado en un taller no homologado por la empresa GP SAS, o sin su previa autorización por escrito
- La furgoneta se ha modificado o equipado con accesorios no instalados por el fabricante y que pueden afectar a las especificaciones sustanciales

1.4 El comportamiento de un buen furgonetista

1.4.1 Principios generales

La discreción es la primera cualidad de todo buen furgonetista experimentado, que debe esforzarse por no dejar huella de su paso. No molestar, respetar a los demás y proteger el medio ambiente son valores universales que se aplican en particular al furgonetista. El uso de las furgonetas como alojamientos exige respetar las normas de convivencia con la población de los lugares por donde se pasa.

1.4.2 Estacionamiento

En el centro de las ciudades o en los entornos urbanos, se debe optar por aparcar en lugares con poca densidad de población que no entorpezcan la visibilidad ni obstaculicen la práctica del comercio. Cuide también de que las dimensiones de la furgoneta no supongan ninguna molestia para el tráfico rodado. Asimismo, una furgoneta solamente se debe utilizar como vivienda en estas condiciones:

- sin invadir el espacio exterior al vehículo
- sin molestar a los vecinos
- sin monopolizar el espacio público
- vigilando a los animales domésticos, para evitarse molestias y suciedad.

1.4.3 Residuos

Las aguas residuales se deben evacuar:

- en lugares adecuados, y en ningún caso cerca de viviendas, ríos o cultivos.
- está terminantemente prohibido vaciar las aguas «negras» (WC) en la red de aguas pluviales.

Durante los trayectos, todas las válvulas de evacuación de agua deben permanecer cerradas. Incluso la evacuación de agua limpia se debe efectuar con discreción, para no levantar sospechas. Para efectuar los vaciados en las mejores condiciones, consulte siempre qué medios tienen puestos a disposición del público los municipios. Para deshacerse de la basura, utilice bolsas y deposítelas en los lugares previstos al efecto.



Las aguas residuales se deben evacuar en lugares adecuados, y en ningún caso cerca de viviendas, ríos o cultivos.

Respetando todos y cada uno de estos principios de sentido común, podrá disfrutar plenamente de los múltiples placeres que brinda la pasión de viajar en una furgoneta.

2. CONOZCA SU FURGONETA

2.1 El vehículo tractor

2.1.1 Chasis

Al entregarle el vehículo, el concesionario debe facilitarle un manual de instrucciones y un libro de mantenimiento del chasis elaborados por el fabricante del vehículo. Le recomendamos que los lea, se los aprenda y respete las instrucciones de mantenimiento del chasis.



Es obligatorio controlar el ajuste del paralelo a los 1.500 km. Le recomendamos encarecidamente que efectúe otro control a los 20.000 km. Estas intervenciones correrán por cuenta del usuario.

El número de chasis figura en el guardabarros de la rueda delantera derecha.



El número de chasis figura en el guardabarros de la rueda delantera derecha.



2.1.2 Las ruedas

(Consulte «Presión de los neumáticos», en la página 161)

2.1.3 Los accesorios

Es obligatorio que los portamotos y los enganches de remolque estén homologados y equipados con un circuito eléctrico adecuado.



Los accesorios conllevan una reducción de la capacidad de carga de la furgoneta y modifican su comportamiento en carretera. El conductor tendrá que adecuar su manera de conducir, e incluso reducir la velocidad, en algunos países.

2.2 El habitáculo

2.2.1 Trampillas, vanos y válvulas

Su furgoneta dispone de varias clases de vanos que dan al exterior:

Batientes

- Puerta(s) de acceso a la cabina
- Puerta de entrada del habitáculo
- Ventana(s) lateral(es)
- Claraboyas (translúcidas)
- Puertas de acceso a las bodegas de almacenamiento
- Puerta de acceso al depósito del WC para vaciarlo

Trampillas

- Combustible
- Rellenado del agua limpia

Válvulas de evacuación

- Desagüe del depósito del agua limpia
- Desagüe del calentador
- Evacuación de las aguas residuales

Sistemas de ventilación

- Rejillas y/o chimeneas de evacuación del aire viciado (aparatos para cocinar, calefacción, etc., según el modelo)
- Mecanismos integrados en las claraboyas y en el suelo del vehículo

2.2.2 Acondicionamiento interior

La furgoneta está dividida en cuatro zonas equipadas de manera distinta, para comodidad y seguridad del usuario. La distribución varía, según los modelos y las opciones contratadas.

- Conducción: Asientos equipados con cinturones de seguridad
- Cocina-comedor: mesa, asientos, fregadero, aparatos de cocina y frigorífico
- Aseo: lavabo, ducha y WC
- Sala de estar: compartimento para la TV y organizadores

2.3 Diagramas de principio de los fluidos



NO TALADRE EL SUELO DE LA FURGONETA.

Las mangueras de alimentación del gas y del agua están integradas en el suelo.

No realice nunca modificaciones, salvo que se las encargue a un instalador debidamente homologado.

2.3.1 Agua

Diagrama de alimentación



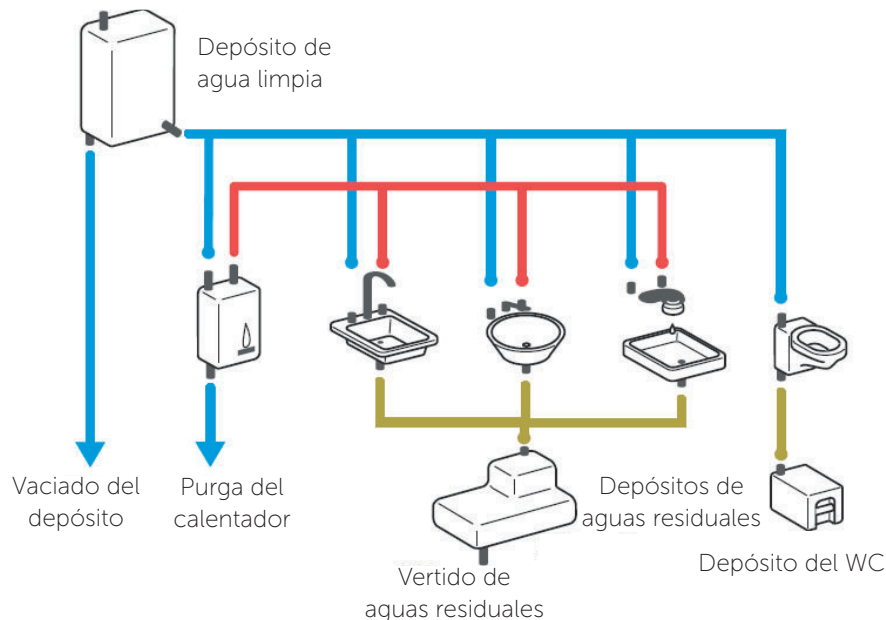
Agua limpia

El depósito del agua se llena a través de una trampilla indicada con un pictograma que cuenta con un tapón con cerradura. Está situado en uno de los arcones de la bodega. Una puerta o una trampilla (depende del modelo) proporciona acceso para proceder al vaciado y la limpieza del depósito.



Aguas residuales

Las aguas residuales se recogen en un depósito situado debajo del vehículo. El vaciado se efectúa a través de una válvula de evacuación situada bajo la puerta corredera.



2.3.2 Electricidad

Diagrama de alimentación

La alimentación eléctrica consta de una parte de 230 V en corriente alterna, y de una parte de 12 V en corriente continua.

Alimentación de 230 V

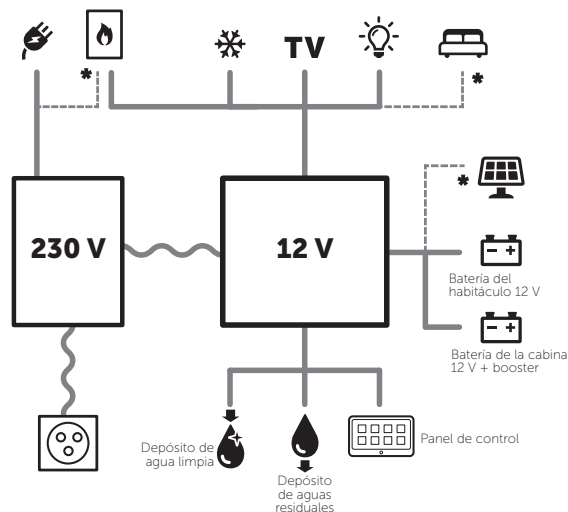
Conectarse a una alimentación de red permite:

- recargar la batería del habitáculo
- utilizar las tomas de corriente
- que el frigorífico funcione a 230 V
- que funcione la calefacción, si su vehículo está equipado con una calefacción de 230 V

Alimentación de 12 V

La alimentación de 12 V procede de dos baterías:

la del motor y la del habitáculo. La batería del motor alimenta a todos los equipos eléctricos del vehículo. La batería del habitáculo alimenta a todos los aparatos eléctricos del habitáculo. Se encuentra bajo el asiento del pasajero. Esta batería es de tipo «semiestacionario». Bajo ningún concepto, se puede sustituir por una batería de arranque. Para cualquier sustitución, consulte a su concesionario. Las dos baterías están conectadas por un acoplador que se ocupa de la carga a partir del alternador, o de la recarga a través del cargador automático (alimentación de 230 V). El cargador del cuadro eléctrico no aporta ninguna carga de apoyo a la batería del motor.



Nunca introduzca ni permita que se introduzcan modificaciones en las instalaciones y los aparatos eléctricos, salvo que las realice personal debidamente homologado. Para evitar un sobrecalentamiento del cable de alimentación de corriente, se debe desenrollar por completo el carrete.



Un montaje incorrecto de los accesorios eléctricos y electrónicos podría dañar gravemente la furgoneta y acarrear la cancelación de la garantía.

Panel solar

Se puede conectar un panel solar al conector del cuadro eléctrico (opción). La instalación de un panel solar en montaje posventa se debe encargar a un profesional acreditado.



Los paneles solares ofrecen una carga de apoyo, que suele ser insuficiente en caso de uso nocturno y simultáneo de varios equipos eléctricos.

Dispone de un cable de espera tras la trampilla técnica, en el mueble de pabellón (techo) del salón.

Grupo electrógeno

Si va a utilizar un grupo electrógeno, respete el orden de las etapas:

- Arranque primero el grupo electrógeno
- Conecte el cable de 230 V a la furgoneta



Un grupo electrógeno conectado a la red de 230 V de la furgoneta se debe ajustar a la perfección (para no correr el riesgo de deteriorar el cargador interno).

Los elementos del circuito

Cuadro eléctrico

El cuadro eléctrico está compuesto por un cargador, un transformador (distribución de 12 V completa) y unos fusibles (protección de los circuitos). En todos los modelos, el cuadro se encuentra en el entorno del salón.

Disyuntor

El disyuntor está junto al cuadro eléctrico.

Sensores

Los sensores miden el nivel de los depósitos de agua limpia y de aguas residuales.

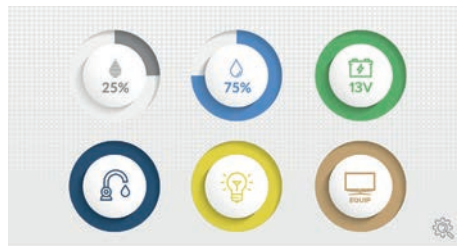


La corriente consumida no debe superar el 90% del valor nominal del fusible del cuadro eléctrico.

La pantalla de control

La pantalla de control del vehículo permite controlar las funciones eléctricas de la parte habitable de la furgoneta y ver:

- los niveles de las baterías del habitáculo
- los depósitos de agua
- la temperatura exterior
- el consumo eléctrico actual
- el indicador de la fuente de energía



Se encuentra en la entrada del habitáculo. Para conocer su funcionamiento, consulte el cap. 8.

Compartimentos técnicos

La instalación eléctrica de la furgoneta debe estar en conformidad con las normas vigentes. Manipular la instalación eléctrica puede ser peligroso para la seguridad de las personas y del vehículo, por lo que está prohibido hacerlo. Está terminantemente prohibido realizar modificaciones en el panel de control. La conexión eléctrica debe efectuarla únicamente personal especializado, con arreglo al manual de montaje del fabricante.

Tensión de servicio

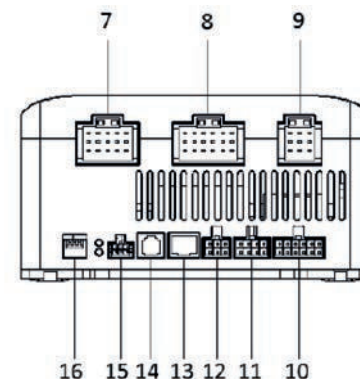
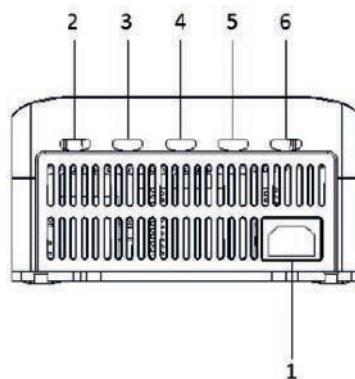
La tensión nominal es de 12 V.

Cuadro eléctrico - Fusibles

Nº de Fusible	Calibre	Función
F2	5 A	Luz de avance
F3	7,5 A	Bomba
F4	10 A	Auxiliares
F5	10 A	Horno
F6	10 A	Iluminación 1
F7	10 A	Iluminación 2
F9	10 A	Toma USB habitación
F10	10 A	Toma USB cocina
F11	15 A	Toma 12 V cocina
F12	10 A	Antena SAT
F13	5 A	Autorradio
F14	10 A	Calefacción
F15	10 A	TV desmodulador
F16	25 A	Cama eléctrica
F18	20 A	Frigorífico permanente
F19	20 A	Peldaño de la entrada
F20	50 A	BAT AUX
F21	50 A	BAT del motor
F1	25 A	Baipás bomba de agua
F8	25 A	Baipás iluminación
F17	25 A	Baipás cama eléctrica

Cuadro eléctrico - Conectores

1	Entrada 230 V
2	Panel solar
3	Frigorífico
4	Cama eléctrica
5	Batería del motor
6	Batería del habitáculo
7	Cargas habitáculo
8	Cargas habitáculo
9	Cargas habitáculo
10	Entrada señal chasis
11	Depósito (aguas negras)
12	Depósito (agua limpia)
13	Puerto RS485
14	Puerto Ci-bus
15	Puerto Can (pantalla de control)
16	Ajuste batería / booster



2.3.3 Gas

Diagrama de alimentación

El manorreductor (o regulador de presión) del gas puede estar equipado con un inversor automático, según los modelos.



Sólo un instalador homologado puede intervenir en los aparatos que funcionan con gas.

Instalación

La furgoneta está equipada con un compartimento que puede contener dos bombonas, con sólo una de ellas conectada a la red. Las bombonas de gas se deben colocar en el compartimento previsto a los efectos. La instalación funciona exclusivamente con gas propano en todos los países. La presión de uso es de 30 mbar.

Para todas las conexiones de elementos adicionales a la instalación, consulte a su concesionario.

- No modifique la clase de manorreductor
- No utilice los aparatos a una presión de servicio distinta
- Cambie las mangueras de alimentación flexibles (latiguillos en forma de U), antes de la fecha límite indicada, por modelos homologados idénticos a los de origen.



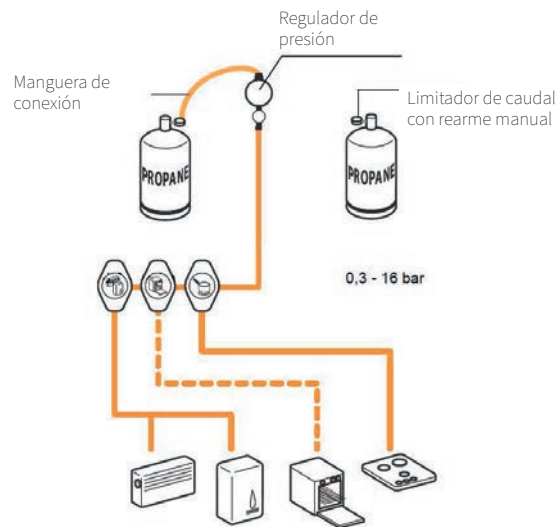
No almacene equipos en el arcón del gas.

El usuario debe cerrar la llave de la bombona del gas durante los desplazamientos, si no cuenta con un sistema «Crash Sensor».

Un sistema de gas que permite utilizar la calefacción circulando (en opción)

El manorreductor lleva integrado un detector de impactos. En caso de un accidente que implique una fuerte desaceleración, un sistema de protección mecánica corta el suministro de gas. El sistema responde a la reglamentación europea y permite poder utilizar la calefacción a gas mientras se circula.

Ningún aparato que no sea la calefacción está diseñado para utilizarse mientras se circula.



2.3.4 Ventilación y calefacción

La presencia de sistemas de ventilación superiores e inferiores, es imprescindible para renovar el aire de continuo.

- La ventilación inferior suele consistir en un vano al pie de los muebles o en el suelo.
- De la ventilación superior se encargan las ventanas del techo, que disponen de una aireación permanente.

Estos mecanismos favorecen la convección natural del aire, incluso dentro de los asientos.



Los sistemas de ventilación no deben taparse nunca, ni siquiera en invierno.

Procure mantenerlos limpios y sin polvo. No almacene equipos en el compartimento de la calefacción.

2.4 Seguridad

Nunca deje niños solos en la furgoneta sin vigilancia. Este principio de precaución es fundamental en una furgoneta acondicionada, debido a la presencia de instalaciones eléctricas de media y baja tensión y de equipos que funcionan con gas.

El uso de los elevallunas eléctricos puede resultar peligroso. Si va a abrir o cerrar las ventanillas, compruebe que los pasajeros no estén expuestos a posibles pinzamientos.

2.4.1 Incendio

No olvide contar con un extintor homologado de polvo seco con una capacidad de al menos 1 kg, y familiarícese con sus instrucciones de uso.

No olvide disponer de una manta antifuego cerca de la cocina. Consulte las disposiciones locales de prevención de incendios.

No guarde aerosoles en la furgoneta: existe el riesgo de que exploten si se exponen a temperaturas superiores a 50 °C, algo que ocurre a menudo en verano. No utilice nunca aparatos de cocina o calefacción que no sean los que se incluyen en la furgoneta. Para evitar cualquier posible riesgo de incendio o de asfixia, si tiene que enchufar un aparato para cocinar o un radiador eléctrico, asegúrese de que es de tipo radiación directa. Encontrará los planos de la(s) salida(s) de emergencia de la furgoneta en el párrafo (Consulte «Salidas de emergencia», en la página 160)

2.4.2 Gas

Fuga de gas

Si huele a gas, no encienda ninguna luz, linterna, mechero o cerilla, ni accione ningún elemento eléctrico (como por ejemplo un interruptor), hasta que el olor a gas haya desaparecido por completo.

Es obligatorio que de inmediato:

1. Cierre las bombonas de gas
2. Ventile abriendo todos los vanos

2.4.3 Electricidad

Cualquier modificación o reparación del circuito eléctrico realizada sin atenerse a la conformidad ni respetar las especificaciones técnicas del circuito puede provocar averías y conllevar riesgos de incendio.

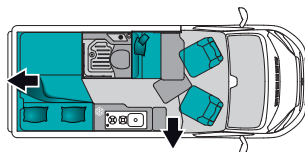
La batería es un accesorio peligroso y su manipulación incorrecta puede provocar descargas eléctricas de enorme intensidad. No acerque a la batería ni llamas, ni cigarrillos encendidos, ni posibles fuentes de chispas, ni aerosoles (riesgo de explosión y de incendio).



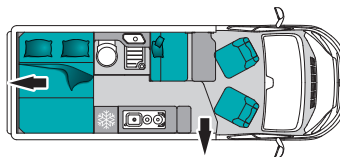
Si va a intervenir en la batería o en sus alrededores, es necesario que se proteja los ojos con unas gafas especiales. No almacene equipos en el compartimento eléctrico.

2.4.4 Salidas de emergencia

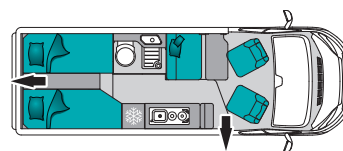
Los siguientes diagramas indican las salidas de emergencia que contiene la furgoneta según la reglamentación vigente.



CV54G



CV60G



CV63T

3. PREPARACIÓN DEL VIAJE

3.1 Puesta en servicio tras una inmovilización

3.1.1 Agua limpia

Tras un largo periodo de invernaje, al poner el agua a presión, ésta puede salir dando sacudidas. Por lo tanto, es recomendable dejar el grifo abierto hasta que el circuito se purgue. La presión se estabiliza cuando ya no queda aire en las tuberías.

3.1.2 Frigorífico

Consulte el manual del frigorífico.

3.2 Repostaje y niveles

3.2.1 Combustible



Al depósito de combustible se accede desde una trampilla situada junto a la puerta del conductor. El tapón del depósito de ADblue se encuentra en el mismo sitio. Consulte las especificaciones técnicas en el manual de uso del fabricante del chasis. Antes de repostar, apague los aparatos que funcionen con gas y cierre la llave de paso de las bombonas.



Está totalmente prohibido utilizar aparatos que funcionen con gas mientras se reposta combustible, incluida la calefacción (aunque ésta se pueda utilizar circulando).

3.2.2 Presión de los neumáticos

Para circular con plena seguridad, compruebe la presión de los neumáticos cada 15 días, y antes de emprender cualquier trayecto largo.

Controle la presión en frío. No reduzca en ningún caso la presión de los neumáticos cuando estén calientes, porque sería excesivamente baja al enfriarse. Debe adaptar la presión de los neumáticos a la carga del vehículo.

Presión de inflado en frío recomendada por los fabricantes

Consulte en el manual del vehículo tractor las presiones de los neumáticos.



Si los neumáticos no están suficientemente hinchados, se reduce su vida útil y se compromete su seguridad: riesgo de explosión, aumento de la distancia de frenado y pérdida de adherencia.

Para saber qué presión es la adecuada, consulte el manual de instrucciones del fabricante. Por lo general, esta información figura en una placa que está en la puerta o en la trampilla del combustible.

3.2.3 Agua limpia



Puede llenar los depósitos en las estaciones de servicio mientras repostas combustible. Además, cada vez es más frecuente que los municipios instalen terminales de servicio para autocaravanas: utilícelos tanto para hacerse con agua limpia como para vaciar las aguas residuales. El depósito del agua se llena a través de una trampilla indicada con un pictograma que cuenta con un tapón con cerradura.

3.2.4 Gas

Encendido y apagado de la instalación

Para encender y apagar la instalación de gas, consulte el manual de instrucciones del fabricante.

Sustitución de las bombonas vacías

Para cambiar las bombonas vacías, consulte el manual de instrucciones del fabricante. Sujete firmemente las bombonas con correas antes de cerrar el compartimento. Los racores de las bombonas de gas pueden ser distintos según el país. Antes de cambiar de bombona en el extranjero, asegúrese de que sea compatible con su latiguillo.



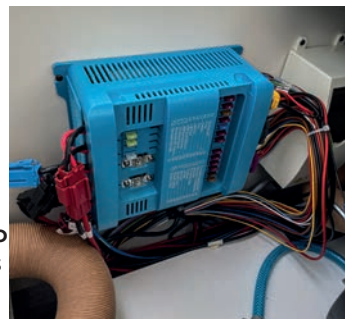
Gas residual: Prohibido fumar y encender llamas.

3.2.5 Batería

Antes de salir de viaje, sobre todo si lleva mucho tiempo sin utilizar la furgoneta, compruebe la carga de las dos baterías. Para recargar la batería, conecte el vehículo a la red de 230 V durante 24 horas, tras comprobar que el fusible F10 de protección de la batería del habitáculo esté correctamente colocado. Una batería descargada por completo pierde su eficacia (se descarga más deprisa).



No se debe poner ningún objeto metálico en contacto con la batería. El compartimento de la batería, situado en la bodega, debe permanecer cerrado en todo momento, y no contener ningún otro objeto distinto de la batería. Advertencia: Antes de desconectar la batería auxiliar, hay que apagar todos los aparatos y bombillas.



Cómo recargar

Para recargar la batería, conecte el vehículo a la red de 230 V durante 24 horas. Almacenamiento o invernaje para un periodo de más de 15 días

- Desconecte el interruptor principal de 12 V de la entrada.
- Detenga todos los aparatos y apague todas las luces.
- Desconecte los terminales de la batería si el vehículo va a estar parado más de 30 días.

Respete las instrucciones del manual de uso del cuadro eléctrico, en lo referente a las demás medidas que haya que adoptar para proceder a una inmovilización. Si el vehículo debe permanecer inmovilizado durante un largo periodo de tiempo en condiciones de frío intenso, desmonte las baterías y guárdelas en algún lugar con una temperatura más suave.

3.3 Equipamiento práctico y de primeros auxilios

Es obligatorio disponer de chalecos reflectantes y de un triángulo de señalización previa (importante: la legislación cambia según el país, así que infórmese caso por caso). No olvide hacerse con un equipo mínimo que incluya: un mapa de carreteras, un botiquín, herramientas, bombillas y fusibles de repuesto, una manguera de llenado del depósito de agua, y un prolongador de 230 V.



No olvide contar con herramientas para retirar la nieve (pala, escoba, etc.) del peldaño de la entrada, el techo y las ventanas, y para despejar los alrededores del vehículo.

3.3.1 Bombillas

Para todos los faros, consulte el manual de FIAT.

3.4 Carga

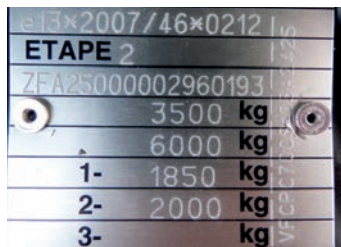
3.4.1 Prescripciones técnicas

Su furgoneta está diseñada y homologada para que satisfaga las exigencias técnicas específicas que debe respetar, como por ejemplo:

- la masa máxima autorizada (sólo el vehículo)
- la masa máxima remolcable (para el remolque)
- la masa máxima del conjunto (vehículo + remolque)
- las masas máximas autorizadas por eje
- la masa en orden de marcha (Consulte «Observación», en la página 166)

Estos datos figuran en el certificado de conformidad. Algunos de ellos están en la documentación del vehículo:

- Casilla F1: masa máxima autorizada
- Casilla F3: masa máxima del conjunto
- Casilla G: masa en orden de marcha.



La placa de identificación (situada en el compartimento del motor) indica:

- la masa máxima autorizada del vehículo
- la masa máxima del conjunto
- la masa máxima autorizada por eje (1, 2 o 3)

3.4.2 Cálculo de las masas

Calcule la carga teniendo en consideración una serie de elementos, como los pasajeros, el equipaje, el equipamiento y las opciones, el repostaje de combustible, el agua limpia y el gas. Todo ello debe distribuirse lo mejor posible por las distintas zonas de almacenamiento del vehículo.



*La masa en orden de marcha incluye la masa del vehículo con el depósito de combustible lleno al 90%, 20 litros de agua limpia, una bombona de gas llena al 90%, el peso del conductor (75 kg) y los equipos de serie del vehículo.

Atención: La instalación de opciones con pesos considerables (depósito adicional de agua, aire acondicionado a 230 V + grupo electrógeno, portamotos, etc.) afecta a la carga. No respetar estas recomendaciones puede deteriorar las condiciones de seguridad de las furgonetas, y sobre todo, su comportamiento en carretera.

3.4.3 Almacenamiento del equipaje

Para evitar un exceso de maletas, elabore listas de artículos de menaje, prendas de ropa y efectos personales. Le recomendamos que asigne a cada objeto un lugar preciso, para que le resulte más sencillo encontrarlos, y que los sujete bien en los múltiples espacios de almacenaje. Utilice lo mejor posible los espacios de almacenaje, como por ejemplo los muebles y los arcones.



No respetar estas recomendaciones puede producir situaciones de peligro en caso de frenazo brusco o choque.

Distribución de la carga

Para proteger el comportamiento en carretera de su furgoneta, el centro de gravedad de la carga debe quedar lo más bajo posible. Esto reducirá los efectos parásitos de la suspensión, como el balanceo, el cabeceo, etc. Las cargas pesadas se deben estibar o sujetar para evitar movimientos imprevistos. En la medida de lo posible, colóquelas cerca del suelo de la furgoneta, y distribuya lo mejor posible el peso entre los ejes, sin superar sus límites.



3.4.4 Remolque



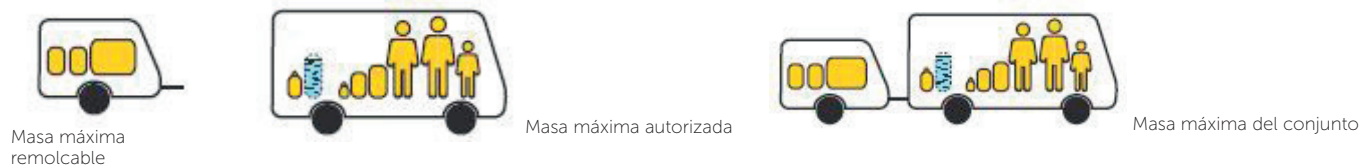
La masa del remolque debe ser inferior o igual a:

- la masa máxima remolcable de la furgoneta
- la masa máxima autorizada para el enganche.

Se calcula a partir del valor D (en kN) que figura en el enganche, según esta fórmula:

$$MR = (D \times T) \div [(9,8 \times T) - D]$$

donde T = masa máxima autorizada del vehículo (en toneladas). Ejemplo: Si T = 3,5 t y D = 12,5 kN, entonces MR = 2 t.



Observación: El Grupo Pilote se compromete a suministrar furgonetas con una masa en orden de marcha comprendida dentro de una tolerancia de un 5% respecto a la decidida durante los trámites de homologación. Este porcentaje del 5% es el adoptado por la reglamentación europea para tener en consideración una posible variación del peso de la furgoneta relacionada con los imprevistos de fabricación tanto del vehículo tractor como del habitáculo: chapa exterior, cuyo grosor medio puede oscilar, índice de humedad de los componentes porosos, etc.

4. DESPLAZAMIENTO

4.1 Precauciones antes de salir de viaje

Antes de salir de viaje, compruebe por norma que los dispositivos de señalización (los intermitentes, las luces de carretera, de cruce y de emergencia, el claxon, etc.) funcionen correctamente. Su furgoneta siempre está lista para emprender el viaje. Por lo tanto, no hay ninguna configuración específica para circular. Sin embargo, es obligatorio tomar algunas precauciones para evitar percances.

- Compruebe que todos los grifos y válvulas estén cerrados
- Cierre la puerta del frigorífico, de manera que no se pueda abrir accidentalmente
- Cierre las puertas del armario de la ropa y de la cabina de aseo
- Cierre las ventanas laterales
- Cierre las claraboyas
- Cierre las puertas de los armarios, de manera que no se puedan abrir accidentalmente
- Cierre todos los cajones
- Cierre con cerrojo las puertas de todos los armarios
- Cierre con cerrojo la puerta corredera del aseo
- No deje ningún objeto sobre las mesas ni sobre la encimera de la cocina
- Compruebe que todas las funciones del panel de control estén apagadas
- Recoja el peldaño de la entrada (cierre eléctrico o manual, según el modelo)
- Cierre la puerta del habitáculo
- Desconecte el cable exterior de alimentación eléctrica de 230 V
- Ponga el frigorífico en posición de 12 V (sólo funciona desde que el motor se pone en marcha)
- Cierre con cerrojo el techo elevable, si dispone de esa opción.



Cierre las bombonas y los aparatos que funcionen con gas antes de salir de viaje, salvo que su vehículo cuente con un sistema de gas que permita utilizar la calefacción mientras circula.

4.2 Ajustes

- Compruebe el ajuste de los asientos, los cinturones de seguridad y los reposacabezas
- Ajuste los retrovisores a su campo de visión

4.3 Conducción

Una furgoneta acondicionada es mucho más voluminosa que un coche. Antes de utilizarla por primera vez, familiarícese con la conducción del vehículo, sobre todo en marcha atrás. Sea prudente en las bajadas, los adelantamientos, o si hay viento de costado. En carretera, no olvide nunca las dimensiones de su vehículo.

Altura

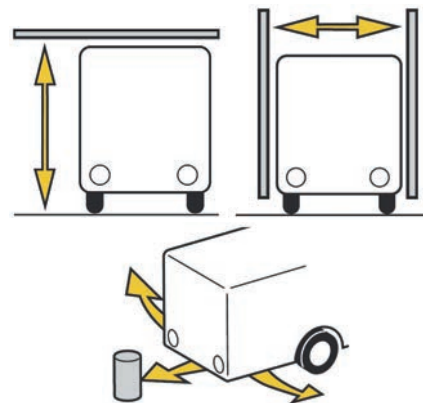
Atención a los puentes, los pasos subterráneos, los aparcamientos, las ramas, las marquesinas de las estaciones de servicio, etc.

Anchura

Procure no adentrarse por pasos de difícil acceso o en zonas que requieran maniobras de liberación delicadas. De ser necesario, proceda a reconocer previamente el terreno.

Voladizo

Para maniobrar, no dude en pedir a otra persona que le dé indicaciones desde fuera del vehículo.



4.4 Ocupantes sentados autorizados

Ocupantes autorizados mientras se circula

En circulación, sólo se pueden utilizar –y por supuesto con el cinturón de seguridad colocado–, los asientos del habitáculo marcados con esta etiqueta. Los asientos en los que está permitido sentarse con el vehículo circulando sólo se pueden utilizar en el sentido de la marcha o en sentido contrario según los modelos. En algunas configuraciones de salón, hay que retirar los cojines y adaptar la disposición de los elementos del mobiliario (vea el comedor-dormitorio).



5. PARADAS Y ESTACIONAMIENTO

5.1 Elección del lugar para aparcar

Opte por un terreno llano, para una mayor comodidad dentro del vehículo. Nivele el vehículo con calzos, si es necesario.

5.2 Protección durante las paradas

- Eche el freno de mano
- Saque el peldaño si va a utilizar el habitáculo
- Si tiene que dejar el vehículo sin vigilancia momentáneamente, cierre el techo abatible y las claraboyas
- Corte la alimentación de la bomba de agua en el panel de control
- Accione el interruptor de 12 V situado en la entrada para que la batería no se descargue inútilmente



Para nivelar el vehículo, se recomienda utilizar calzos.

5.3 Alimentaciones

5.3.1 Puesta en servicio del agua

Un interruptor situado en el panel de control permite presurizar el servicio de agua. La bomba funciona automáticamente cada vez que se abren los grifos del fregadero o del lavabo (por depresión). Cuando se está utilizando, la bomba envía automáticamente el agua del depósito al termo de agua caliente para llenarlo y calentar el agua.

5.3.2 Puesta en servicio del gas

Abra las válvulas de alimentación de los aparatos situados en la bodega o la cocina. Si se utiliza la calefacción mientras se circula, la válvula calefacción / calentador debe permanecer abierta.



1 • Placa de cocción 2 • Calefacción/Calentador



Está prohibido utilizar aparatos que funcionen con gas en un garaje, un aparcamiento cerrado o un transbordador.

5.3.3 Electricidad de 230 V



La conexión con la red eléctrica se realiza por medio de un cable que hay que conectar en el exterior de la furgoneta al enchufe azul. Este enchufe incluye obligatoriamente una conexión a tierra. Para alimentar el habitáculo, conecte el cable de alimentación y luego arme el disyuntor que está junto al cuadro eléctrico. Para evitar el riesgo de que el cargador se averíe, compruebe que la alimentación proporcione una tensión de 230 V $\pm 10\%$.



Conecte la furgoneta a una toma de 230 V siempre que pueda, para prolongar la autonomía y la vida útil de la batería del habitáculo.

Parada de entre una semana y un mes

Ponga el interruptor del panel de control en posición de parada.



Un grupo electrógeno conectado a la red de 230 V de la furgoneta se debe ajustar a la perfección (para no correr el riesgo de deteriorar el cargador interno).

5.4 Vaciado



Las áreas de descanso de las autopistas, las estaciones de servicio y las áreas municipales suelen disponer de terminales destinados al vaciado de las aguas residuales. No espere hasta el último momento para vaciar los depósitos.

5.4.1 Aguas residuales



Para el vaciado, accione la llave de la válvula de vaciado situada bajo la puerta corredera. La ubicación de la válvula está indicada con un pictograma. Las aguas residuales se deben evacuar en lugares adecuados, y en ningún caso cerca de viviendas, ríos o cultivos. Para evitar malos olores, limpie los depósitos con regularidad.

5.4.2 WC

Para vaciar el depósito del WC, utilice la trampilla situada en el lateral del vehículo. Levántela por completo para que el imán funcione, y así facilitar la maniobra. Con los modelos 54G, 60G y 63T, no hay que realizar ninguna manipulación.

5.5 Aislamiento

En verano, utilice los paneles o persianas aislantes para evitar que suba la temperatura dentro de la furgoneta. Fije correctamente la persiana al suelo con el equipamiento adecuado.

5.6 Cierre

Cuando se vaya de la furgoneta, cierre siempre todas las puertas y trampillas, y todas las ventanas, incluida la del techo. Recoja la persiana y la parabólica, para evitar que se deterioren si hay viento.

6. USO DE LOS EQUIPOS

Antes de leer este capítulo, es obligatorio que lea los capítulos 2, 3 y 5.

6.1 Batientes

6.1.1 Ventanas

Ventana con apertura de proyección

Apertura de la ventana



1. Coloque las empuñaduras en posición vertical
2. Empuje la ventana hacia atrás
3. Ajuste la apertura de los vanos con los elevadores de moleta.

La empuñadura también sirve para mantener la ventana en posición de ventilación: ponga la empuñadura en horizontal para engancharla a caballo en el gatillo de cierre.



1. Proyecte al máximo, empujando la ventana hasta la posición deseada
2. Tire lentamente de la ventana hacia delante
3. Coloque las empuñaduras en posición horizontal



Es obligatorio que las ventanas con apertura de proyección permanezcan cerradas mientras el vehículo esté circulando. Algunos vanos están equipados con sensores de apertura, que interrumpen el funcionamiento de la calefacción cuando el escape de ésta se encuentra cerca de alguno.

Persiana combinada mosquitera / protección solar

Persianas plegables



1. Utilice la ranura para bajar la mosquitera.

2. Con la otra ranura, levante la cortina de ocultación.

3. La lengüeta inferior une la mosquitera con la cortina de ocultación.

4. Para separarlas, tire de la lengüeta para liberar la mosquitera y las cortinas.

6.1.2 Claraboya

Recomendaciones especiales

Antes de abrir el techo abatible, retire la nieve, la escarcha o la suciedad, si es necesario. Compruebe que el domo acrílico no haya sufrido daños ocasionados por ramas o productos tóxicos. Antes de poner en marcha el vehículo, cierre por completo el techo abatible y compruebe que no se pueda abrir accidentalmente. No manipule nunca el techo abatible mientras esté circulando. En caso de defecto o mal funcionamiento, consulte a un taller especializado.

Apertura

- 1 • Pulse el botón
- 2 • Tire de la barra hacia abajo
- 3 • Seleccione el ángulo de apertura utilizando las muescas de los lados
- 4 • El ángulo de apertura máximo es de 70°

Cierre

- 5 • Empuje la barra hacia arriba hasta que se oiga un «CLIC»
- 6 • La claraboya está bien cerrada



No limpie el domo con productos que contengan alcohol. Cierre las ventanas de techo, si llueve o hace mucho viento, o si el vehículo va a circular.



No pise el cristal acrílico. No respetar esta recomendación conllevará la pérdida de la garantía.

Persiana combinada mosquitera / protección solar

Un sistema de engatillado permite combinar las dos persianas, para ajustar la luminosidad sin dejar de disfrutar de la protección de la mosquitera.

Si hace mucho calor, no oculte nunca la ventana de techo más de dos tercios, para disponer de una buena ventilación y proteger los materiales contra un calor excesivo.



6.2 Cocina

6.2.1 Fregadero

Los niveles de agua son visibles en el panel de control.

Puede que la bomba dé sacudidas, si el caudal de agua es demasiado bajo.



No vierta nunca agua hirviendo en el fregadero.

6.2.2 Aparatos que funcionan con gas

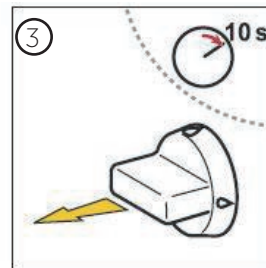
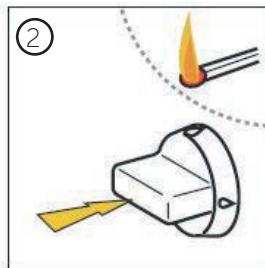
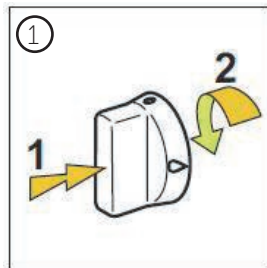
- Lea atentamente el manual de instrucciones de los aparatos que funcionan con gas
- No utilice nunca los aparatos con una presión de servicio distinta de aquella para la que están diseñados
- No obstruya nunca las evacuaciones de los gases de combustión de los diversos aparatos

Placa de cocción

La placa de cocción no se debe utilizar como calefacción, bajo ningún concepto. Además, es conveniente ventilar ampliamente siempre que se esté cocinando, para evitar la formación de vaho o de condensación.

Encendido

1. Pulse el botón y gírelo ligeramente hacia la izquierda.
2. Encienda con el botón de encendido electrónico, si la placa dispone de uno.
3. Mantenga el botón pulsado entre 5 y 10 segundos, y luego suéltelo.



Los aparatos que funcionan con gas están equipados con sistemas de seguridad: el gas se corta automáticamente si se apaga la llama. No baje nunca la tapa de cristal mientras haya llamas.

Calefacción / calentador

Generalidades

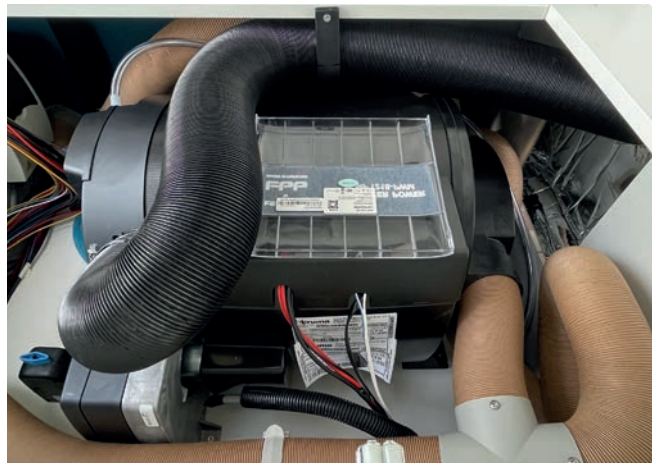
Nuestras furgonetas se sitúan en la clase de calefacción nº 3 (según la norma EN 1646-1). La renovación constante del aire, junto con una dosificación adecuada de la calefacción, proporcionan un ambiente agradable en el interior de la furgoneta, cualquiera que sea la época del año.

Caliente el interior del vehículo, incluso cuando esté fuera, lo suficiente como para que no se congelen las tuberías de agua (sobre todo las del aseo o las que sirven de desagüe). El interior de la furgoneta es estanco, y la condensación producida por la cocina, la ducha o la ropa húmeda no se evapora de una manera natural. Por lo tanto, hay que ventilarlo, y a la vez caldearlo mucho.

(i) Regule la calefacción según la cantidad de personas, el lugar de estacionamiento, y la temperatura y humedad interiores y exteriores. Un contactor de ventana Truma corta automáticamente la calefacción cuando el ventanal del salón está abierto. No obstruya las rejillas de ventilación de la bomba de agua en la bodega.

Termo combinado calefacción / calentador:

Central TRUMA Combi 4.000 o 6.000 W (según modelo)



Ventosa



Mando



Válvula de vaciado



Calefacción Combi Truma (con opción de energía de 230 V)

Calefacción que funciona con gas o con electricidad (Combi EH opcional) que distribuye el calor por todo el vehículo gracias a rejillas de ventilación de aire caliente.

Válvula de seguridad / vaciado

El vehículo está equipado con una válvula de seguridad automática, que se abrirá en cuanto exista riesgo de congelación en el vehículo. Tras la activación automática, habrá que rearmarla manualmente.

Puesta en servicio

Para conseguir agua caliente, el termo combinado debe estar lleno. Por lo tanto, es necesario accionar antes la bomba en el panel de control. Accione la válvula para evacuar el aire.



Antes de utilizarlo por primera vez, consulte el manual de instrucciones del fabricante.

Advertencia

El almacenamiento de los alimentos debe tener en cuenta las particulares condiciones de funcionamiento de un frigorífico instalado en un vehículo. En algunas condiciones, el aparato no puede proporcionar la temperatura necesaria para la conservación de alimentos perecederos, debido a lo siguiente:

- en circulación, el frigorífico utiliza corriente de 12 V;
- un frigorífico puede encontrarse tras un cristal a pleno sol;
- la temperatura del vehículo puede oscilar mucho, según las condiciones climáticas exteriores;
- la temperatura en el interior de un vehículo cerrado aparcado al sol puede superar los 50 °C;
- puede hacer falta utilizar el frigorífico poco después de que alcance su temperatura idónea.

Se consideran productos muy perecederos aquellos cuya fecha límite de consumo está asociada a una temperatura de conservación inferior o igual a 4 °C, y en particular: carnes, pescados, aves de corral, productos de charcutería y platos precocinados.

Recomendaciones sanitarias

- Envuelva por separado los alimentos crudos y los cocinados, con papel de aluminio o film de uso alimentario.
- No retire el embalaje exterior de los productos, salvo que las indicaciones de utilidad (fecha límite de consumo, temperatura de conservación, modo de empleo, etc.) aparezcan en el embalaje que está en contacto con el producto.
- No deje demasiado tiempo los productos refrigerados fuera del frigorífico.
- Coloque delante los productos con fechas límites de consumo más inmediatas.
- Coloque los restos en embalajes cerrados, y consúmalos lo antes posible.
- Lávese las manos antes de tocar los alimentos, entre cada manipulación de productos distintos, y antes de empezar a comer.
- Limpie el frigorífico con regularidad con agua y jabón. Aclárelo con agua esterilizada con lejía.

6.3 Mesa

6.3.1 Mesa colgada de un lateral del vehículo

Posición comedor

Para utilizar la extensión:

- accione la maneta negra hacia abajo
- gire la extensión en la posición deseada

Posición dormitorio (opción)

Para colocar la mesa de cara a añadir una cama en el salón:

- Retire la parte de la pata que toca con el suelo (divisible en tres)
- Libere los cerrojos del soporte sobre el rail (cerrojo en posición alta = mesa bloqueada)
- Coloque la mesa sobre el rail de la parte inferior, y vuelva a echar los cerrojos para bloquear la mesa
- Coloque la plancha adicional abriendo las tres patas previstas al efecto y situando la pata desmontable para ajustar convenientemente la sujeción sobre dicha plancha
- Disponer los cojines del complemento de cama delantero
- Coloque las sábanas y la cama estará lista.
- Para volver a la posición comedor, efectuar las mismas operaciones, pero en orden inverso.

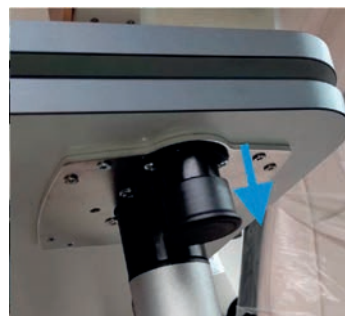


Imagen 1 Cerrojo en posición alta = mesa bloqueada



Imagen 2 Cerrojo en posición baja = mesa no bloqueada

6.4 Camas

Atención al riesgo de caídas, sobre todo en el caso de los niños. Las literas altas no son adecuadas para niños menores de 6 años sin vigilancia. Utilice las literas sólo para dormir. Para las camas en altura, utilice la red de protección contra caídas instalada en el vehículo.

6.5 Televisión

Existe un compartimento destinado a colocar la televisión. La función del soporte orientable es poder sujetarla con plena seguridad. El interruptor situado en este compartimento permite cortar la alimentación de 12 V para evitar el consumo en modo espera. Hay disponible una conexión (cable amarillo en espera) para controlar el repliegue automático de la antena parabólica al arrancar el motor. Consulte a su concesionario cómo instalar una televisión.

6.6 Autorradio y GPS (opción)

En los autorradios que vienen instalados de fábrica, la alimentación del equipo se realiza desde la batería del habitáculo (posibilidad de utilizar el autorradio con el vehículo parado, sin riesgo de descargar la batería del motor). Para que el autorradio funcione, hay que tener puesto el contacto con la llave, o activar la función auxiliar en el panel de control (consulte el capítulo 8). Existe una opción de mando en el volante.

6.7 Cabina de aseo

6.7.1 Ducha y lavabo

No vierta nunca agua hirviendo ni en el lavabo ni en la ducha. Si el depósito de aguas residuales está demasiado lleno, el excedente puede rezumar por el plato de la ducha. Para evitar ese problema, vacíe los depósitos con regularidad. No olvide cerrar la cortina de ducha siempre que vaya a volver a salir.

6.7.2 WC

No vierta nunca agua hirviendo en el inodoro.

Uso del WC

Para utilizar el WC, accione la válvula situada junto al inodoro. Al terminar, accione la cisterna y vuelva a cerrar la válvula.

Vaciado del depósito del WC

Vacíe el depósito del WC con tanta frecuencia como sea necesario (consulte el cap. 7).

7. MANTENIMIENTO E INVERNAJE

7.1 Instalación de gas

Compruebe periódicamente el buen estado de las mangueras de paso del gas en el compartimento del gas. Cámbielas por modelos homologados idénticos a los originales en cuanto su estado lo requiera, como máximo en la fecha límite de uso que figura en la manguera. Estas mangueras no deben prolongarse nunca.



**Compruebe periódicamente el estado de las mangueras del gas.
Para cambiarlas, siga las instrucciones del manual del fabricante.**

7.2 Mantenimiento del interior

7.2.1 Cabina

Consulte el manual de instrucciones del fabricante.

7.2.2 Mobiliario

Utilice un paño húmedo o algún producto suave de limpieza para muebles.

Herrajes de las puertas de los muebles:

Si las puertas de los armarios de la cocina o de la ropa se van desajustando con el tiempo, apriete los tornillos con un destornillador con una punta apropiada.



7.2.3 Cojines y colchones

Limpie los cojines y los colchones con un cepillo suave o un aspirador. Si desea emplear espumas de lavado para tejidos delicados, utilícelas prudentemente. Para el cuero natural o sintético, utilice tan sólo un paño o una esponja humedecidos en agua jabonosa. En el caso de las fundas de los colchones, le recomendamos realizar una limpieza en seco.

7.2.4 Mantenimiento de las ventanas

Para limpiar las ventanas, utilice únicamente agua y un paño suave. Limpie las juntas de estanqueidad de caucho con polvos de talco. Limpie las persianas únicamente con agua y jabón.



Los productos disolventes o decapantes como el alcohol deterioran de inmediato el doble acristalamiento. Limpie sólo con agua.

7.2.5 Sanitarios

No utilice productos abrasivos.

7.2.6 Aparatos para cocinar

Siga las instrucciones del fabricante.

7.2.7 Frigorífico

Una vez al año, pida a un especialista homologado que limpie con aire comprimido los conductos de aspiración y la chimenea del frigorífico.

Aténgase a las instrucciones del fabricante para limpiar el interior del frigorífico.

7.2.8 Calentador

Una vez al año, pida a un especialista homologado que limpie con aire comprimido los conductos de aspiración y la chimenea del calentador.

7.2.9 Depósito de agua limpia y de aguas residuales

Utilice con regularidad algún producto adecuado para la limpieza de las canalizaciones y los depósitos de las aguas residuales específico para este vehículo de recreo, sobre todo para evitar que las sondas de indicación de nivel se obstruyan.

7.2.10 Panel de control

El panel de control no requiere ningún mantenimiento técnico. Para limpiar la placa frontal, utilice exclusivamente un paño suave para pantalla.



No utilice disolventes, etanol, ni otros productos similares. En el panel de control no debe penetrar líquido alguno, bajo ningún concepto.

7.3 Limpieza del exterior

7.3.1 Lavado de la carrocería

La carrocería de la furgoneta está compuesta por varios materiales, cada uno de los cuales requiere un mantenimiento específico para que el tiempo no los altere.

Observación: Utilice sólo esponjas y paños suaves. Está prohibido utilizar esponjas abrasivas y detergentes. No haga un uso demasiado intensivo del limpiador de alta presión, porque podría deteriorar algunos elementos de la carrocería (juntas y piezas de plástico).

PIEZA	MATERIAL	PERIODICIDAD	MANTENIMIENTO
Cristales	Acrílico	Semanal en temporada de uso	Lave con agua exclusivamente.
Carrocería	Chapa de aluminio pintada		Lave con agua abundante. Utilice los mismos productos que para el automóvil. Le recomendamos un champú disponible en su concesionario.
Parachoques, Faros Protecciones laterales Guardabarros de las ruedas	Plástico termoformado (ABS)	Mensual en periodo de acampada	

7.3.2 Alquitrán

Para eliminar los rastros de alquitrán de las ventanas, utilice exclusivamente productos disponibles en su concesionario. No utilice ningún otro producto químico.

7.3.3 Pequeños arañazos

Para disimular los arañazos pequeños, puede servirse de un abrillantador líquido. Utilícelo con cuidado, tras comprobar que no sea abrasivo. Pruebe antes en una superficie pequeña, según la profundidad de los arañazos.

7.4 Invernaje o inmovilización prolongada

7.4.1 Baterías

Mantenimiento de la batería

La vida útil de la batería depende de cómo se utilice y mantenga. Cuide de que los bornes estén siempre limpios y engrasados para que no se puedan sulfatar. Compruebe también que estén bien apretados.



Apague la alimentación de 12 V en cuanto no vaya a haber nadie en el vehículo. Así evitará que la batería se descargue en profundidad.

Cómo recargar

Para recargar la batería, conecte el vehículo a la red de 230 V durante 24 horas, tras comprobar que el fusible F1 de protección de la batería del habitáculo esté correctamente colocado.

Almacenamiento

- Ponga fuera de servicio el interruptor principal de 12 V del panel de control.
- Retire el fusible de 50 A para desconectar la batería del motor.
- Detenga todos los aparatos y apague todas las luces.
- Retire el fusible de 50 A para desconectar la batería del habitáculo, tras asegurarse de que esté correctamente cargada (una batería descargada es vulnerable a la congelación).
- Desconecte los terminales de la batería.

Respete las instrucciones del manual de uso del cuadro eléctrico, en lo referente a las demás medidas que haya que adoptar para proceder a una inmovilización.

Si el vehículo debe permanecer inmovilizado durante un largo período de tiempo, desmonte las baterías y guárdelas en algún lugar con una temperatura más suave.



Una batería es un dispositivo peligroso. Si tiene que tocarla por algún motivo, no fume ni provoque chispas nunca cerca de ella. El electrolito es un producto corrosivo. En caso de contacto, lávese con abundante agua limpia.

Almacenamiento de la batería del habitáculo:

Si permanecen inactivas, las baterías experimentan un fenómeno denominado autodescarga.

Por lo tanto, la primera norma que hay que respetar es no permitir que la batería se descargue prolongadamente. Para compensar este fenómeno, nunca hay que dejar que la carga de la batería descienda por debajo de 12,2 V durante mucho tiempo. Si esto ocurre, existe el riesgo de que se descargue en profundidad, y la garantía quedará cancelada.



Las baterías contienen sustancias peligrosas para el medio ambiente.

La eliminación de las baterías gastadas debe realizarse respetando el medio ambiente y la reglamentación vigente.

Si se almacena a una temperatura de 20 °C, su pérdida de capacidad puede alcanzar un 6% mensual. Antes de un periodo de invernaje, es recomendable cargarla por completo. Cuando la temperatura ambiente es elevada, el proceso de autodescarga se acelera. Por lo tanto, es recomendable conservar la batería en un lugar fresco (alrededor de 10 - 15 °C) y recargarla por completo cada dos meses.

7.4.2 Agua

Durante el invernaje, dado que la furgoneta va a estar deshabitada y sin caldear, es necesario protegerla contra la posible aparición de moho y de bacterias. Respete las siguientes normas para un perfecto vaciado de toda la instalación del agua limpia.

Vaciado de los circuitos de agua limpia y de aguas residuales

- Para vaciar el depósito de aguas residuales, accione la válvula de vaciado de debajo de la puerta corredera.
- Vacíe el depósito de agua limpia por el tapón de registro situado en la parte posterior derecha del vehículo.
- Deje los grifos mezcladores abiertos en posición intermedia, y ponga el teléfono de ducha en el fondo del plato de ducha.



Limpie el interior de los depósitos. La presencia de agua estancada, incluso en pequeñas proporciones, favorece la aparición de olores o de algas. Utilice con regularidad algún producto adecuado para la limpieza de las canalizaciones y los depósitos de las aguas residuales específico para este vehículo de recreo, sobre todo para evitar que las sondas de indicación de nivel se obstruyan.

Purga del calentador

- Para vaciar el calentador, gire 180° la maneta azul. El botón de presión saltará, y el agua del calentador podrá salir.
- Ponga la bomba en marcha (en el panel de control) para evacuar el agua de toda la tubería. Considere completo el vaciado cuando ya no salga agua por la válvula del calentador.

La bomba puede funcionar en vacío unos minutos sin deteriorarse.

Purga del depósito del WC

Es importante vaciar, limpiar y desinfectar correctamente, el depósito del WC antes de cada invernaje.

7.4.3 Desconexión del frigorífico

Para desconectar el frigorífico durante un tiempo indeterminado. Mantenga la puerta entreabierta, y apague el frigorífico con su interruptor ON/OFF.

Si el aparato es un Vitrifrigo (exclusivamente en el modelo CV54G), encontrará el interruptor correspondiente al fondo del frigorífico, detrás del cajón de las verduras.

7.4.4 Sistema de ventilación

Durante el período de invernaje deje que la furgoneta se ventile con regularidad y de una manera natural (bodega y habitáculo). Abra de vez en cuando las puertas de la bodega y del habitáculo, y las ventanas. En el interior, abra todas las puertas de los muebles de almacenaje, los cajones y los armarios roperos, para que el vehículo se ventile correctamente, y así impedir que una posible condensación produzca mohos.

7.4.5 Cojines, colchones y cortinas

Ponga las camas en posición de uso para evitar la condensación y el enmohecimiento de los colchones. Las cortinas aislantes plegables deben permanecer cerradas para evitar la aparición de moho.

7.4.6 Reparaciones

Nunca introduzca ni permita que se introduzcan modificaciones en las instalaciones y los aparatos eléctricos o de GLP, salvo que las realice personal debidamente homologado.



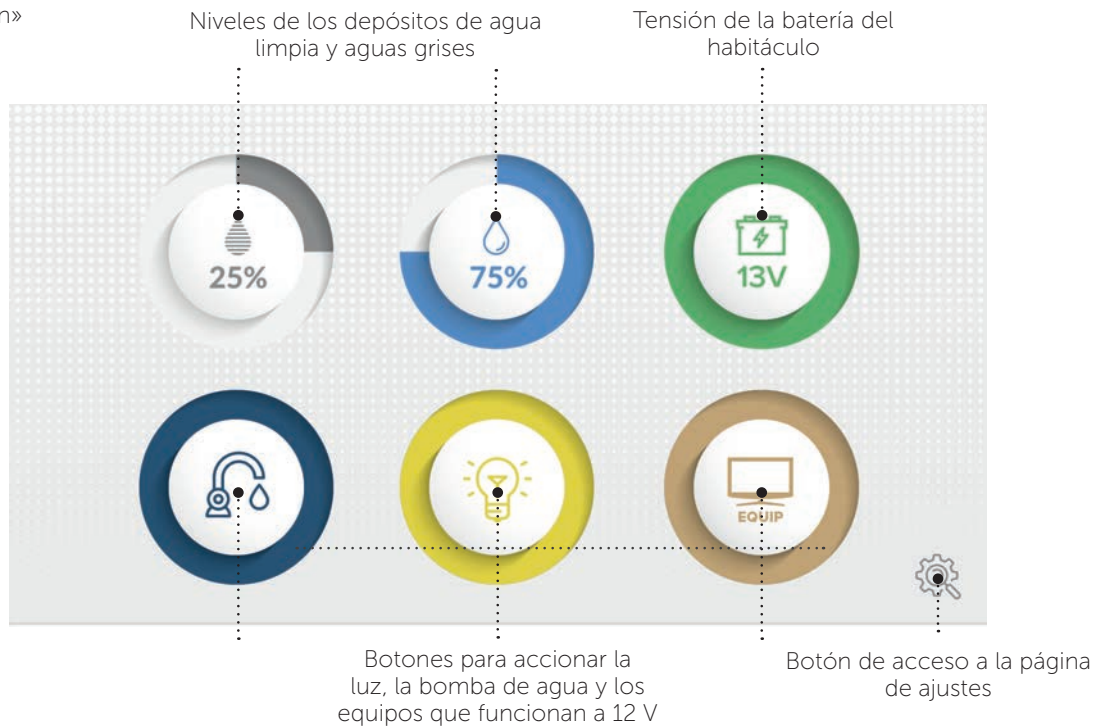
Por motivos de seguridad, los repuestos deben atenerse a las especificaciones del fabricante, y solamente él o alguno de sus representantes homologados debe encargarse de su montaje.

8. EL PANEL DE CONTROL

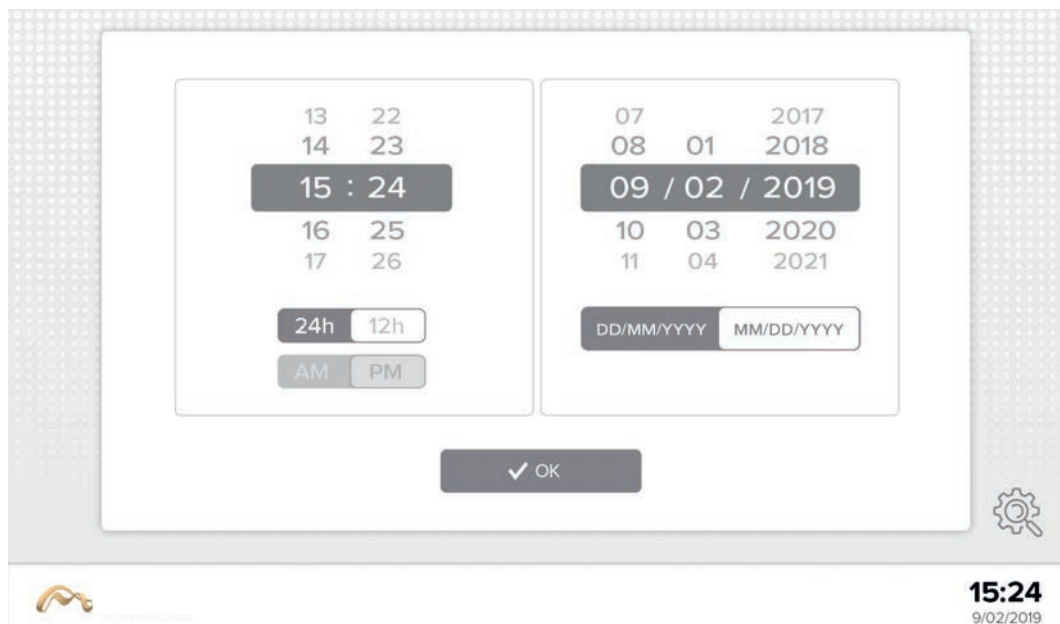
- Se pone automáticamente en modo reposo al cabo de 60 segundos
- Se apaga («Off») automáticamente al cabo de 5 minutos
- Basta con pulsar la pantalla para que se vuelva a encender

8.1 Página principal

Interruptor general en «On»



8.2 Página de ajustes



The screenshot shows a settings window with two main sections for time and date configuration. The time section on the left includes a numeric keypad (13-17 for hours, 22-26 for minutes), a highlighted '15 : 24' time, a toggle between '24h' and '12h' (currently '12h' is selected), and a toggle between 'AM' and 'PM' (currently 'PM' is selected). The date section on the right includes a numeric keypad (07-11 for day, 01-04 for month, 2017-2021 for year), a highlighted '09 / 02 / 2019' date, and a toggle between 'DD/MM/YYYY' and 'MM/DD/YYYY' (currently 'DD/MM/YYYY' is selected). Below these sections is a large '✓ OK' button. In the bottom right corner of the settings window is a gear icon. At the bottom of the screen, there is a status bar with a small logo on the left, the text 'Ajuste de la hora, la fecha y el formato' in the center, and the current time '15:24' and date '9/02/2019' on the right.

13 22
14 23
15 : 24
16 25
17 26

24h 12h
AM PM

07 01 2017
08 01 2018
09 / 02 / 2019
10 03 2020
11 04 2021

DD/MM/YYYY MM/DD/YYYY

✓ OK

15:24
9/02/2019

Ajuste de la hora, la fecha y el formato

*joa*CAMP

7000053864 V1